

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1817**

10.12.1817

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Mittwoch den 10. December 1817.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachung.

Sämmtliche Handelsleute und Professionisten, welche nach Hof liefern oder arbeiten, werden aufgefordert, und angewiesen, alle Quartal, und zwar längstens 8 Tage nach dessen Ablauf, ihre Zettel, der Betrag mag so gering seyn, als er will, um so gewisser an die Großh. Hofökonomieverwaltung einzureichen, als ihnen daran, wenn sie über 14 Tage damit in Rückstand bleiben, 10 pSt. abgeschrieben und wann sie etwa gar bis zum nächsten Quartal zu warten, solche Zettel nicht mehr angenommen werden.

Karlsruhe am 19. Nov. 1817.

Großherzogliches Oberhofmarschallamt.

Kauf = Anträge.

(1) Karlsruhe. [Haus feil.] In der kleinen Herrngasse ist das einstöckige Haus No. 5. nebst Hintergebäude aus freier Hand zu verkaufen, mit dem Bemerkten, daß die Hälfte des Kaufschillings verzinstlich auf dem Hause stehen bleiben kann. Nähere Auskunft gibt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Tisch feil.] Bei Unterzeichneter ist ein sehr schöner runder Speisetisch zu 6 Personen von Kirschbaum Holz zu verkaufen, welchen man in einer Minute zu 16 — 18 Personen auseinander ziehen kann. Auch sind mehrere spanische Wände billigen Preises zu haben.

Aug. Schmittbauer, Tapetenhändler.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis Verleihungen in Karlsruhe.

In der alten Adlergasse No. 13. ist im Hintergebäude ein Logis auf den 23. April 1818 zu verleihen. Auf Verlangen kann es auch auf den 23. Jenner 1818 bezogen werden.

In der langen Straße ohnweit der Post ist ein heizbares Zimmer für ledige Herren zu verleihen und täglich zu beziehen. Wo, sagt das Comptoir dieses Blattes.

Bei Küblermeister Suckelherer in der neuen Herrngasse No. 46. ist der obere Stock in 5 Zimmern, Küche, Speicherkammer, Keller etc. bestehend zu verleihen, und sogleich oder auf den 23. April l. J. zu beziehen.

In der Nähe des Marktes ist ein Logis im 2ten Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Speicherkammer, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten zu verleihen, und kann auf den 23. Jenner oder April l. J. bezogen werden. Wo, sagt das Comptoir dieses Blattes.

In der Kreuzgasse bei Küfermeister Reble ist im Hinterhaus ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, wovon das eine tapazirt ist, nebst Küche, an eine kleine stille Haushaltung zu vermieten, und kann täglich bezogen werden.

In der alten Adlergasse im Weilbierschen Hause ist der obere Stock aus einer Stube und zwey Kammern, Küche, Keller etc. bestehend, zu verleihen, und auf den 23. April 1818 zu beziehen.

In der Waldgasse No. 19. ist der dritte Stock, und ein Logis im Hinterhaus zu verleihen, und können beide sogleich oder auf den 23. Jenner l. J. bezogen werden.

In der langen Straße No. 108. ist zu etener Erde ein heizbares Zimmer zu vermieten.

In der Hirschgasse bei Zimmermann Schatck, ist ein schönes Zimmer im 2ten Stock für 1 oder 2 ledige Herrn mit Möbel zu vermieten, und kann auf den 15. Dec. bezogen werden.

In der alten Kronengasse in No. 22. ist der obere Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, mit Speicher etc. sogleich zu vermieten.

In der Behausung des Hrn. KirchenRath Kühlenthalb in der Liceumsstraße sind auf den 1. Januar zwey Zimmer mit Möbel zu vermieten.

Bei Wittwe Braunin ist zur ebenen Erde ein Zimmer auf die Straße mit Bett und Möbel ohnweit dem Wirthshaus zum goldnen Trauten für ledige Herrn sogleich oder bis den 1. Jan. zu vermieten.

Bei Maurermeister Müller sind 2 heizbare Zimmer vornen heraus sogleich zu verleihen.

Im Hause No. 36. in der neuen Kronengasse, ist im 3ten Stock ein Logis für ledige Personen zu vermieten, und kann sogleich oder auf den 23. Jan. 1818 bezogen werden.

Auf den 23. April 1818. sind im Hause No. 43. in der neuen Herrngasse 6 Zimmer, Küche, Magdkammer, im obern Stock, nebst Waschlüche, Holzbehälter, nach Verlangen auch Stallung zu 2 Pferden und dazu gehörigen Chaisendienste zu verleihen.

Im Rath Ruffischen Haus, ist ein Logis für ledige Herren zu vermieten und sogleich zu beziehen.

In der Reifischen Chaisenfabrik ist sogleich oder auf den 23. Jan. ein Logis zu verleihen, bestehend in sieben Zimmern, 1 Küche, Keller, ChaisenRemise, Stallung für 3 Pferde und Holzplatz.

Bei Schreinermeister Krattinger, in der Stephanienstraße, neben dem Gasthaus zum Mohren, ist im untern Stock ein tapezirtes heizbares Zimmer für ledige Herren sogleich oder auf den 1. Jan. zu vermieten. Zugleich ist im Hintergebäude ein Logis mit Stube, Kammer, Küche, Keller und Holzremise auf den 23. Jan. zu vermieten.

Bei Gärtler Solway, in der neuen Adlersgasse, das Eck von der Zähringerstraße, sind 2 tapezirte Zimmer, alle zwei heizbar, mit oder ohne Möbel, zu verleihen, und können täglich bezogen werden.

Bei Schlossermeister Römheldt, vor dem Mühlburger Thor in der Hirschgasse, ist der obere Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, wovon 3 tapezirt sind, nebst Küche, Keller, Speicherkammer, Holzremis, verschlossenem Waschboden, und gemeinschaftlichem Waschhaus, und kann auf den 23. Januar bezogen werden. Im untern Stock ein Zimmer für einen ledigen Herrn. Im Hintergebäude ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzremis, Speicherkammer, Waschboden und gemeinschaftlichem Waschhaus, welches auf den 23. Januar oder auch früher bezogen werden kann.

In dem Schreiner Ludwigischen Hause vor dem Mühlburger Thor ist der ganze obere Stock, bestehend in 11 tapezirten Zimmern, 2 Küchen, 2 Speicherkammern, gemeinschaftlichem Waschhaus nebst Holzremisen und geschlossenem gewölbtem Keller im Ganzen oder Theilweise, auch für ledige Herren, zu vermieten, und kann alle Tage bezogen werden. Das Nähere erfährt man bei dem Curator Drehtrodenwirth Walter.

Auf dem Marktplatz sind 1 oder 2 heizbare leere Zimmer sogleich zu verleihen. Wo sagt das Comptoir dieses Blattes.

In der alten Herrengasse bey Metzgermeister Prinz ist ein schönes Zimmer für ledige Herren auf den 23. Januar zu verleihen.

Ein Logis mit 6 tapezirten Zimmern und 2 Dachkammern, Küche, Keller, Stallung, auch Theil am Waschhaus und Speicher ist bei Oberbürgermeister Dollmätich zu vermieten, und kann sogleich oder auf den 23. Januar bezogen werden.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Ankündigung.] Der General-Ausschuß des Wohlthätigkeitsvereins hat die Ehre,

das geehrte Publikum zu benachrichtigen, daß das Magazin des Vereines in der Waldhorngasse No. 1. vom 18. dieses an Abends von 5 bis 7 Uhr geöffnet und mit einem schönen Assortiment von Weihnachts-Geschänken versehen seyn wird.

Karlsruhe den 6. Nov. 1817.

(1) Karlsruhe. [Empfehlung.] Unterzeichneter hat die Ehre einem hohen Adel und geehrten Publikum anzuzeigen, daß er seine bisherige Wohnung in der langen Straße verändert, und nun in sein erkauftes Haus in der Erbprinzenstraße No. 23. nahe bei der Stephanienkirche gezogen ist. Er empfiehlt sich sogleich mit allen Sorten Herrn- und Damen-Hüten ganz nach dem neuesten Geschmack. Er bittet wie bisher um geneigten Zuspruch und verspricht sehr billige Preise.

Friedrich Nagel, Hutmacher.

(2) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Es werden 3000 fl. gegen gerichtliche Versicherung zu leihen gesucht. Wer sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Es werden für hiesige Stadt 7 — 800 fl. gegen doppelte gerichtliche Versicherung zu leihen gesucht, und Theilweise oder im Ganzen aufgenommen. Nähere Auskunft sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Wie bis 500 fl. liegen gegen gerichtliche Versicherung für die Stadt oder das Landamt Karlsruhe zu 6 pCt. zu verleihen bereit. Wo, erfährt man im Comptoir des Anzeigeblattes.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Es wünscht Jemand täglich mehrere Stunden für wohlgezogene Kinder Unterricht geben zu können, im Lateinischen, Rechnen, Lesen oder Schön-Schreiben. Er ist rechtig ins Haus zu kommen. Das weitere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Mann in den besten Jahren, mit den nöthigen Kenntnissen ausgerüstet, offerirt seine Dienste einem Amte oder Amtrevisorate, er kann sogleich eintreten. Das weitere sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Eine junge Person, welche mit den besten Zeugnissen versehen ist, und alle Hausarbeit versteht, auch gut mit Kindern umzugehen weiß, sucht einen Platz bei einer Herrschaft, und kann gleich oder an Weihnachten eintreten. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

Fremde vom 3. bis 6. December.

Im goldenen Fische. Hr. Diakonus Bär von Unterwiesheim. Hr. Joseph Kopf, Lindenwirth von Niederschopfheim.